

Jahresberichte 2014



2015

2016

Stabile Entwicklung des ÖPNV trotz Insolvenzverfahrens

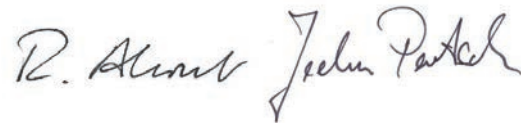
Die Jahresberichte 2014, 2015 und 2016 werden erstmals in einer Gesamtausgabe vorgelegt. Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation ist nach einer Verordnung der Europäischen Gemeinschaft (Art. 7 Abs. 1 VO (EG) 1370/2001)¹ zur Dokumentation verpflichtet. Die Jahresabschlüsse der DADINA und damit auch die Jahresberichte haben sich aufgrund der Insolvenz eines Verkehrsunternehmens und der buchhalterischen Umstellung des Jahresabschlusses verzögert. Die Auswirkungen des Insolvenzverfahrens auf die Fahrgäste konnten gering gehalten werden.

In den Jahren 2014, 2015 und 2016 gab eine sehr positive Entwicklung für den ÖPNV: Steigende Fahrgastzahlen, wachsende Einnahmen und eine gute wirtschaftliche Marktstellung wurden in jedem Jahr gemeldet.

Etabliert hat sich das System der 10-Minuten-Garantie. Hier machen die Fahrgäste weiterhin von dem Angebot Gebrauch, bei Verspätungen einen Anteil der Fahrtkosten zurückzufordern. In 2016 war die Tendenz der Auszahlungen deutlich steigend.

Bei den Pünktlichkeitsmessungen und der Bewertung durch die Fahrgäste ergab sich größtenteils über die drei Jahre eine Konstanz. Bei Verschlechterungen der Pünktlichkeit ist Handlungsbedarf z.B. bei der Überarbeitung der Fahrpläne gegeben.

Für den DADINA-Vorstand

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is "R. Ahrnt" and the second is "Jochen Partsch".

Erster Kreisbeigeordneter
Robert Ahrnt
Vorstandsvorsitzender

Oberbürgermeister
Jochen Partsch
Stellvertr. Vorstandsvorsitzende

Darmstadt, im Dezember 2019

¹ Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.

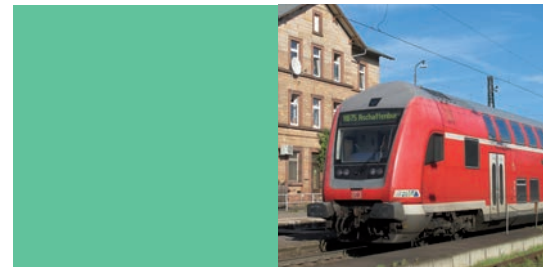
Bestellung des lokalen ÖPNV in der Region obliegt der DADINA

Die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation – DADINA – ist nach § 6 (1) Hess. ÖPNVG und gemäß ihrer Satzung als Aufgabenträgerorganisation verantwortlich für die Planung, Organisation und Koordination des lokalen ÖPNV bei Verkehren im Landkreis Darmstadt-Dieburg (außer Stadtverkehre) sowie bei zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg verkehrenden Linien.

Für die Linien im Stadtverkehr Darmstadt, die in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt liegen, führt die DADINA Bestellungen und Abrechnungen durch.

Für regionale Busverkehre im Zuständigkeitsgebiet der DADINA liegt die Verantwortlichkeit beim Rhein-Main-Verkehrsverbund – RMV –, hier hat die DADINA Gestaltungsmöglichkeiten bei der Erstellung der Fahrpläne und kann Zusatzleistungen bestellen. Abrechnungsstelle ist der RMV.

Als „zuständige Behörde“ im Sinne der VO (EG) 1370/2007 schließt sie mit Verkehrsunternehmen Vereinbarungen über das Erbringen von Nahverkehrsleistungen nach § 9 Hess. ÖPNVG ab. Die Qualität der in den Jahren 2014, 2015 und 2016 erbrachten Verkehrsleistungen bemisst sich nach den Vorgaben des im Jahr 2010 fortgeschriebenen Nahverkehrsplans des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt.





Jahresbericht 2014



Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen

Im Jahr 2014 sind für die DADINA sechs Betreiber mit insgesamt 130 Fahrzeugen im Einsatz gewesen. Diese fuhren 8.379.399 Kilometer und erhielten dafür 10.741.393 Euro an Ausgleichszahlungen. Bei der genannten Summe handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Die Bestellkosten für alle Verkehre sind vom Jahr 2013 zum Jahr 2014 von 21,71 Millionen auf 23,5 Millionen Euro gestiegen. Die Steigerung betrug nominal € 1,79 Mio. und real 8,25 %. Ursache hierfür ist weitgehend die Insolvenz der Firma HAV und die daraus resultierenden Notvergaben an die neuen Betreiber mit höheren Bestellkosten.

Fahrgeldeinnahmen steigen deutlich

Die testierten Fahrgeldeinnahmen für DADINA (Stadt) und DADINA (Landkreis) stiegen deutlich um zirka 1,6 Millionen Euro. Entsprechend erhöhte sich auch die Einnahmenezuteilung nach dem Einnahmeverfahren (EAV) des RMV von 2013 auf 2014 um rund 500.000 Euro von 12,6 auf 13,1 Millionen Euro, wobei die Mehreinnahmen wegen des großen Umsatzanteils maßgeblich der HEAG mobilo zugute kamen.

Finanzierung im ÖPNV bleibt schwierig – Unternehmen gibt auf

Im November 2013 meldete die Firma HAV Insolvenz an. Die Verkehre konnten bis zum Jahresende und darüber hinaus bis zum 1. März 2014 gesichert werden. Danach erfolgte eine Übernahme der Verkehre durch andere Verkehrsunternehmen.

Es wird weiterhin auf die seit Jahren unbefriedigende Mittelausstattung der lokalen Ebene zur Finanzierung der Verkehrsleistungen hingewiesen, da die Zuschüsse seit dem Jahr 2005 stagnieren. Zugute kam der DADINA im Jahr 2014 die Halbierung der Partnerschaftsfinanzierung für Mehrleistungen im Schienenverkehr. Dies ermöglichte eine Kompensation der zusätzlichen Zuschüsse für die Aufrechterhaltung der Verkehre in den Linienbündeln „Darmstadt/Ober-Ramstadt“, „Reinheim“ und „Weiterstadt“.



Busverkehre, die von der DADINA finanziert werden

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Verkehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Kranichstein Steinstraße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AH	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AIR	Da. Hbf – Ffm. Flughafen	HEAG mobiBus	Dezember 2016
EB	Pfungstadt Major-Karl-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2016
F	Da. Haasstraße – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016
H	Da. Anne-Frank-Straße – Da. Alfred-Messel-Weg/Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K	Da. Kleyerstraße – Da. TU-Lichtwiese	HEAG mobiBus	Dezember 2016
KU	Da. Willy-Brandt-Platz – Da. TU-Lichtwiese	HEAG mobiBus	Dezember 2016
L	Da. Schloß – Da. Heinheimer Straße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Im Hag	HEAG mobiBus	Dezember 2016
NB	Da.-Eberstadt Wartehalle – Nieder-Beerbach Quergasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle/Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2016
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2016
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
PE	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eschollbrücken – Eich – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2016
U	Rödermark – Urberach Bf – Messel – Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K50	Hähnlein Neue Schule – Bickenbach Bf – Nieder-Beerbach Quergasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K52	Ober-Beerbach Eberstädter Straße – Seeheim Schuldorf	RKH	Dezember 2016
K53	Babenhausen Bf – Schaafheim Rathaus	Spahn + Roth	Dezember 2020
K54	Babenhausen Bf – Mosbach Lindenfeldschule	Spahn + Roth	Dezember 2020
K55	Darmstadt Hbf – Ueberau Karl-Marx-Straße	HAV StadtLandBus	Februar 2014 Dezember 2016
K56	Darmstadt Hbf – Lichtenberg Waldstraße	HAV StadtLandBus	Februar 2014 Dezember 2016
K57	Reinheim Bf – Gadernheim Jarnacplatz	HAV StadtLandBus	Februar 2014 Dezember 2016
K58	Groß-Bieberau Am Schaubacher Berg – Ernsthofen Schule	HAV StadtLandBus	Februar 2014 Dezember 2016
K59	Da. Hbf – Klein-Rohrheim	V-Bus	Dezember 2015
K60	Pfungstadt Bf – Gernsheim Bf	V-Bus	Dezember 2015



Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
K62	Da. Hbf – Leeheim Geinsheimer Straße	V-Bus	Dezember 2015
K64	Groß-Umstadt Pfälzer Schloß – Ober-Nauses Wasserschloß	Jungermann	Dezember 2017
K65	Babenhhausen Bf – Schaafheim Sporthalle	Spahn + Roth	Dezember 2020
K66	Babenhhausen Bf – Babenhhausen J.-Schumann-Straße	Spahn + Roth	Dezember 2020
K67	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2017
K68	Mömlingen Gasthof zur schönen Aussicht – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K69	Wiebelsbach Sportplatz – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K70	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2017
K85	Da. Hbf – Niedernhausen Linde	HAV StadtLandBus	Februar 2014 Dezember 2016
K86	Babenhhausen Bf – Rodgau-Dudenhofen Bf	Spahn + Roth	Dezember 2020
5513	Da. Hbf – Weiterstadt Wilhelm-Leuschner-Platz	HAV HEAG mobiBus	Februar 2014 Dezember 2016
5515	Da. Schloß – Erzhausen Bf	HAV HEAG mobiBus	Februar 2014 Dezember 2016
5516	Da. Schloß – Worfelden Siedlung Hesselrod	HAV HEAG mobiBus	Februar 2014 Dezember 2016
675	Da. Hbf – Weiterstadt – Groß-Gerau Krankenhaus	HAV HEAG mobiBus	Februar 2014 Dezember 2016

Durch die Insolvenz der Firma HAV endeten die Konzessionen für die Linienbündel „Darmstadt/Ober-Ramstadt“ (Linien K56 und K58), „Reinheim“ (Linien K 55, K 57 und K 58) und „Weiterstadt“ (Linien 5513, 5515, 5516 und 675) vorfristig zum Februar 2014. Durch Notvergaben wurden die Linienbündel bis zum Dezember 2016 an die neuen Betreiber HEAG mobiBus (Linienbündel Weiterstadt) und StadtLandBus (Linienbündel Darmstadt/Ober-Ramstadt und Reinheim) vergeben. Dabei wurde die Linie 675 zum März 2014 von der regionalen Verantwortung des RMV in die lokale Verantwortung der DADINA übernommen. Das Linienbündel „Bergstraße“ (Linien K 50 und K 52) wurde über eine Notvergabe bis zum Dezember 2014 bei der HEAG mobiBus beauftragt.

Anschließend erfolgte bis zum Dezember 2016 eine Direktvergabe an die HEAG mobiBus. Zum Dezember 2013 wurde die Linie K 50 R in die Linie K 50 integriert und von der regionalen Verantwortung des RMV in die lokale Verantwortung der DADINA übernommen, so dass die Linie nun von Hähnlein über Bickenbach nach Nieder-Beerbach verläuft. Um eine Harmonisierung der Laufzeiten mit anderen Linien im Gebiet des Landkreises Groß-Gerau zu erreichen, wurde der Verkehrsvertrag mit der Firma V-Bus zur Bedienung des Linienbündels „Ried“ ab Dezember 2013 bis zum Dezember 2015 verlängert. Das Linienbündel Kranichstein (Linien H und U) wurde zum Dezember 2014 durch eine Notvergabe an die HEAG mobiBus vergeben.



DADINA braucht 2 Millionen Euro weniger Zuschuss

Die DADINA verwendet die verfügbaren Mittel für die Bestellung lokaler Verkehre, für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnverkehren, für regionale Bus- und Schienenverkehre, für Tarif- und Infrastrukturmaßnahmen sowie für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2014 betrug die Umlage 8.174.813 Euro.

Gegenüber dem Jahr 2013 hat sich der Zuschussbedarf um zirka 2 Millionen Euro vermindert. Maßgeblicher Faktor war die Reduzierung des Zuschusses für Mehrleistungen im regionalen Schienenverkehr um 50 Prozent seitens des RMV, was zu einer Einsparung von 1,3 Millionen Euro führte. Bei der HEAG mobiBus überlagerten sich positive Effekte aus der Abrechnung des Verkehrsvertrages für die direkt vergebenen Linien über mehrere Jahre, so dass der abzurechnende Aufwand um etwa 2,4 Millionen Euro unter der Kalkulation des Nachtragswirtschaftsplanes für das Jahr 2014 lag. Mehraufwendungen ergaben sich aus der Insolvenz der Firma HAV (Mio. € 0,8), aus dem

Finanzierungsanteil für die Regionalverkehre des RMV (Mio. € 0,6) und aus den lokalen Busverkehren außerhalb der Verkehrsverträge mit der HEAG mobiBus oder der Firma HAV (Mio. € 0,3).

Mittelverwendung nicht vergleichbar

Durch die Neustrukturierung der Buchhaltung im Zuge der Testierung des Jahresabschlusses 2014 wurden viele aperiodische Geschäftsvorfälle im Jahr 2014 gebucht, so dass eine Vergleichbarkeit der Mittelverwendung mit den Vorjahren nicht gegeben ist.

Mittelverwendung 2014

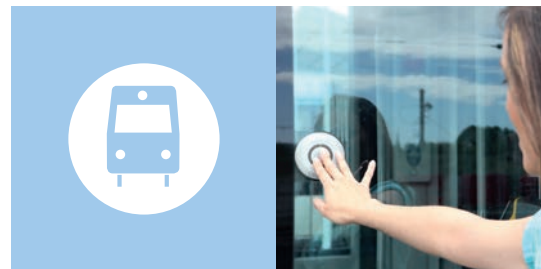
	2014
Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	1.518.318 €
Lokale Busverkehre	3.572.880 €
Lokale Straßenbahnverkehre	174.588 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	2.730.907 €
Infrastrukturkostenausgleiche	2.687 €
Tarifbezuschussung	3.629 €
Bezuschussung Infrastruktur und Sonstiges	51.123 €
Einnahmenaufteilung	120.672 €

Marktstellung und Ausblick

Die DADINA agiert in einer dynamischen Region, was sich sowohl aus der Entwicklung der Einwohnerzahlen wie auch der Arbeitsplätze ablesen lässt. Wirtschaftlich gesehen ist das Potenzial der Region sehr positiv zu bewerten, da es eine Vielzahl von Arbeitsplätzen in zukunftssträchtigen Branchen wie zum Beispiel der Kommunikations- und Informationstechnologie oder auch der Biotechnologie beziehungsweise des nachhaltigen Konsums gibt.

Es wird in den nächsten Jahren mit weiter steigende Fahrgastzahlen und Einnahmen gerechnet. Dies wird zu einer zunehmenden Auslastung der Verkehrsmittel führen, so dass die Gebietskörperschaften sich darauf einstellen müssen, zusätzliche Verkehrsleistungen zu bestellen. Dies kann dazu führen, dass die Umlage steigt, da Sprungkosten z. B. für die Beschaffung neuer Fahrzeuge entstehen können.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird mit den Umsatzerlösen auf dem Niveau des Berichtsjahres und einem ausgeglichen Jahresergebnis gerechnet.





Jahresbericht 2015



Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen

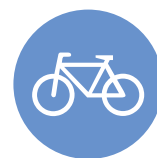
Im Jahr 2015 sind für die DADINA fünf Betreiber mit insgesamt 127 Fahrzeugen im Einsatz gewesen. Diese fuhren 8.525.709 Kilometer und erhielten dafür 11.315.003 Euro an Ausgleichszahlungen. Bei der genannten Summe handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Betriebliche Optimierungen v. a. beim Linienbündel Weiterstadt ermöglichten eine Reduzierung der eingesetzten Fahrzeuge in der Verkehrsspitze um drei Fahrzeuge. Die Bestellkosten und die Ausgleichszahlung sind gestiegen, da das Linienbündel „Reinheim“ für ein ganzes Jahr über einen Dienstleistungsauftrag bestellt wurde. Im Jahr 2014 erfolgte die Bedienung in den ersten zwei Monaten im Rahmen einer Dienstleistungskonzession seitens der insolventen Firma HAV.

Weiterhin erfreuliche Einnahmesituation

Sehr erfreulich stellt sich weiterhin die Einnahmesituation dar. Die testierten Fahrgeldeinnahmen der DADINA sind zwischen 2014 und 2015 von 39,3 auf 42,4 Millionen Euro, das heißt um rund 7,9 Prozent gestiegen. Dies ist auch im bundesweiten Vergleich ein sehr gutes Ergebnis. Weiterhin ist eine Verlagerung des Verkaufs zur DADINA (Stadt), bei welcher die HEAG mobilo die maßgebliche Vertriebsorganisation ist, zu beobachten. Die testierten Einnahmen sind dort von 34,7 auf 37,5 Millionen Euro gestiegen, d. h. um etwa 8,2 Prozent. Auch bei der DADINA (Landkreis) konnte eine Steigerung festgestellt werden. Hier sind die testierten Einnahmen um 300.000 auf € 4,9 Millionen Euro angewachsen.





Busverkehre, die von der DADINA finanziert werden

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Verkehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Kranichstein Steinstraße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AH	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AIR	Da. Hbf – Ffm. Flughafen	HEAG mobiBus	Dezember 2016
EB	Pfungstadt Major-Karl-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2016
F	Da. Haasstraße – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016
H	Da. Anne-Frank-Straße – Da. Alfred-Messel-Weg/Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K	Da. Kleyerstraße – Da. TU-Lichtwiese	HEAG mobiBus	Dezember 2016
KU	Da. Willy-Brandt-Platz – Da. TU-Lichtwiese	HEAG mobiBus	Dezember 2016
L	Da. Schloß – Da. Heinheimer Straße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Im Hag	HEAG mobiBus	Dezember 2016
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle/Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2016
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2016
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
PE	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eschollbrücken – Eich – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2016
U	Rödermark – Urberach Bf – Messel – Da.-Kranichstein – Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K50	Bickenbach Bf – Seeheim – Ober-Beerbach – Nieder-Beerbach – Da. Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K52	Hähnlein Neue Schule – Sandwiese – Alsbach – Bickenbach Bf	RKH	Dezember 2016
K53	Babenhausen Bf – Schaafheim Rathaus	Spahn + Roth	Dezember 2020
K54	Babenhausen Bf – Mosbach Lindenfeldschule	Spahn + Roth	Dezember 2020
K55	Darmstadt Hbf – Ueberau Karl-Marx-Straße	StadtLandBus	Dezember 2016
K56	Darmstadt Hbf – Lichtenberg Waldstraße	StadtLandBus	Dezember 2016
K57	Reinheim Bf – Gadernheim Jarnacplatz	StadtLandBus	Dezember 2016



Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
K58	Groß-Bieberau Am Schaubacher Berg – Ernsthofen Schule	StadtLandBus	Dezember 2016
K59	Da. Hbf – Klein-Rohrheim	V-Bus	Juni 2016
K60	Pfungstadt Bf – Gernsheim Bf	V-Bus	Juni 2016
K62	Da. Hbf – Leeheim Geinsheimer Straße	V-Bus	Juni 2016
K64	Groß-Umstadt Pfälzer Schloß – Ober-Nauses Wasserschloß	Jungermann	Dezember 2017
K65	Babenhäusen Bf – Schaaheim Sporthalle	Spahn + Roth	Dezember 2020
K66	Babenhäusen Bf – Babenhäusen J.-Schumann-Straße	Spahn + Roth	Dezember 2020
K67	Ober-Klingen Volkshaus – Schaaheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2017
K68	Mömlingen Gasthof zur schönen Aussicht – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K69	Wiebelsbach Sportplatz – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K70	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2017
K85	Da. Hbf – Niedernhausen Linde	StadtLandBus	Dezember 2016
K86	Babenhäusen Bf – Rodgau-Dudenhofen Bf	Spahn + Roth	Dezember 2020
5513	Da. Hbf – Weiterstadt Wilhelm-Leuschner-Platz	HEAG mobiBus	Dezember 2016
5515	Da. Schloß – Erzhausen Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
5516	Da. Schloß – Worfelden Siedlung Hesselrod	HEAG mobiBus	Dezember 2016
675	Da. Hbf – Weiterstadt – Groß-Gerau Krankenhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016

Das Linienbündel Kranichstein (Linien H und U) wurde zum Dezember 2014 durch eine Notvergabe an die HEAG mobiBus vergeben.



Stabile Finanzverhältnisse

Die DADINA verwendet die verfügbaren Mittel für die Bestellung lokaler Verkehre, für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnverkehren, für regionale Bus- und Schienenverkehre, für Tarif- und Infrastrukturmaßnahmen sowie für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2015 betrug die Umlage 8.150.135 Euro und lag um zirka 20.000 Euro unter dem Umlagenbetrag des Jahres 2014.

Bei den einzelnen Ausgabenarten gab es keine größeren Änderungen im Vergleich zum Vorjahr außer bei den Positionen „Lokale Busverkehre“ und „Regionale Bahn- und Busverkehre“. Bei der Bestellung der lokalen Buslinienbündel waren Mehrausgaben für das Linienbündel „Darmstadt-Kranichstein“ von rund 400.000 Euro zu verzeichnen. Dieses Linienbündel wurde bis zum Jahr 2014 noch über eine kommerzielle Konzession bedient und wurde im Jahr 2015 in die Direktvergabe an die HEAG mobiBus integriert. Es erhöhten sich die Bestellkosten für die Linienbündel „Darmstadt/Ober-Ramstadt“, „Reinheim“ und „Weiterstadt“, da es dort zu Betreiberwechseln in Folge der Insolvenz der Firma HAV kam. Einsparungen konnten bei der Bestellung von Zusatzfahrten im regionalen Schienenverkehr realisiert werden, da der RMV den Kostenanteil der Gebietskörperschaften für Mehrbestellungen im Rahmen der „Partnerschaftsfinanzierung ITF“ um 50 Prozent reduzierte.

Mittelverwendung 2015

	2015
Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	1.473.589 €
Lokale Busverkehre	4.751.826 €
Lokale Straßenbahnverkehre	174.588 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	1.753.685 €
Infrastrukturkostenausgleiche	2.996 €
Tarifbezuschung	3.153 €
Bezuschung Infrastruktur und Sonstiges	36.658 €
Einnahmenaufteilung	-46.360 €

Durch die Neustrukturierung der Buchhaltung im Zuge der Testierung des Jahresabschlusses 2014 wurden viele aperiodische Geschäftsvorfälle, die zunächst 2015 zugeordnet wurden, in 2014 umbucht. Eine Vergleichbarkeit der Mittelverwendung ist nicht mehr gegeben.





Marktstellung und Ausblick

Die strukturelle Situation der Region Darmstadt stellt sich weiterhin sehr positiv dar. Der Region Darmstadt werden hierbei in den entsprechenden Untersuchungen immer sehr positive Zukunftsaussichten zugerechnet. Neben dem seit Jahren zu beobachtenden Einwohnerzuwachs stellen sich auch andere Standortfaktoren zukunfts-fähig dar. So verfügt die Region Darmstadt über viele Unternehmen in den Geschäftsfeldern Biotechnologie, Datenverarbeitung oder Medizin- und Pharmazietechnik. Auch im Bildungsbereich ist die Region Darmstadt sehr attraktiv, was sich an zunehmenden Studierendenzahlen der drei Universitäten bzw. Hochschulen dokumentiert.

Diese Entwicklung stellt auch zunehmende Anforderungen an das ÖPNV-Angebot. Ist es im Busbereich noch möglich, Verkehrsangebote relativ schnell zu verbessern, so ist dies bei den Regionalbahn- und Straßenbahnstrecken nicht so einfach. Hier gibt es lange Planungsvorläufe, bis neue Infrastrukturprojekte umgesetzt werden können. Problematisch sind hier v. a. die Bewertungskriterien zur Ermittlung des Nutzens einer ÖPNV-Maßnahme (standardisiertes Bewertungsverfahren) in Korridoren, bei denen bereits jetzt eine hohe ÖPNV-Nachfrage gegeben ist. Hier besteht auch auf Landes- und Bundesebene Handlungsbedarf.

In der politischen Diskussion gibt es derzeit viele Forderung nach günstigeren Tarifen. Die DADINA begrüßt innovative Ideen zur Tarifentwicklung und hat hierzu u. a. mit dem MobiTick und dem Senioerticket selbst beigetragen. Allerdings werden erst durch ein gutes Verkehrsangebot die günstigen Tarife auch für die Bürger nutzbar.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird mit den Umsatzerlösen auf dem Niveau des Berichtsjahres und einem ausgeglichen Jahresergebnis gerechnet.





Jahresbericht 2016



Ausgleichszahlungen an die Verkehrsunternehmen

Im Jahr 2016 sind für die DADINA fünf Betreiber mit insgesamt 126 Fahrzeugen im Einsatz gewesen. Diese fuhren 8.686.295 Kilometer und erhielten dafür 11.373.795 Euro an Ausgleichszahlungen. Bei der genannten Summe handelt es sich um eine kumulierte Zusammenstellung der Zuschüsse ungeachtet der Mittelherkunft.

Die Bestellkosten für alle Verkehre sind vom Jahr 2015 zum Jahr 2016 von 27,83 auf 28 Millionen Euro gestiegen. Die Steigerung betrug nominal 170.000 Euro und real 0,6 Prozent. Beim Vergleich mit dem Vorjahr ist zu berücksichtigen, dass die Verantwortung der DADINA für die Verkehre zwischen Darmstadt, Eschollbrücken und der Kreisgrenze Landkreis Groß-Gerau der ehemaligen Linien K59 und K62 (jetzt Linie 40) an die LNVG Groß-Gerau übergegangen ist und die Jahre somit nicht direkt miteinander vergleichbar sind. Generell ist eine Konsolidierung der bestellten Verkehrsleistung festzustellen, dem gegenüber steht die stetig steigende Verkehrsnachfrage.

Einnahmen steigen stetig

Sehr erfreulich stellt sich weiterhin die Einnahmesituation dar. Die testierten Fahrgeldeinnahmen der DADINA sind zwischen 2015 und 2016 von 42,4 auf 45,1 Millionen Euro, d. h. um zirka 6,4 Prozent gestiegen. Dabei ist im Jahresvergleich die strukturelle Änderung beim Linienbündel „Ried“ zu berücksichtigen.

Dies ist auch im bundesweiten Vergleich ein sehr gutes Ergebnis. Die in den letzten Jahren beobachtbare Verschiebung bei den testierten Einnahmen von DADINA (Landkreis) zu DADINA (Stadt) konnte im Jahr 2016 nicht beobachtet werden. Stattdessen haben sich die Einnahmen gleichmäßig verändert. Die testierten Einnahmen bei DADINA (Stadt) sind von 37,5 auf 39,9 Millionen Euro gestiegen, das heißt um zirka 6,4 Prozent. Bei DADINA (Landkreis) sind die testierten Einnahmen von 4,9 auf 5,3 Millionen angewachsen, was einer Steigerung von 8,2 Prozent entspricht.

Allerdings ist dies auch auf den Struktureffekt beim Linienbündel „Eberstadt/Pfungstadt“ zurückzuführen, da die Einnahmen dieses Linienbündels nun bei DADINA (Landkreis) als Ersatz für das entfallene Linienbündel „Ried“ berücksichtigt werden.



Busverkehre, die von der DADINA finanziert werden

Für die nachfolgend aufgelisteten Buslinien hat die DADINA Verkehrsverträge mit den jeweils genannten Verkehrsunternehmen bis zum ausgewiesenen Datum abgeschlossen und finanziert die Verkehrsangebote.

Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
A	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Kranichstein Steinstraße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AH	Da.-Arheilgen Bf – Da.-Arheilgen Kornweg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
AIR	Da. Hbf – Ffm. Flughafen	HEAG mobiBus	Dezember 2016
EB	Pfungstadt Major-Karl-Plagge-Kaserne – Da.-Eberstadt Wartehalle	HEAG mobiBus	Dezember 2016
F	Da. Haasstraße – Da. Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016
H	Da. Anne-Frank-Straße – Da. Alfred-Messel-Weg/Kesselhutweg	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K	Da. Kleyerstraße – Da. TU-Lichtwiese	HEAG mobiBus	Dezember 2016
KU	Da. Willy-Brandt-Platz – Da. TU-Lichtwiese	HEAG mobiBus	Dezember 2016
L	Da. Schloß – Da. Heinheimer Straße	HEAG mobiBus	Dezember 2016
N	Da. Böllenfalltor – Nieder-Ramstadt Im Hag	HEAG mobiBus	Dezember 2016
NB	Da.-Eberstadt Wartehalle – Nieder-Beerbach Quergasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
NE	Da. Böllenfalltor – Da.-Eberstadt Wartehalle/Neutsch Denkmal	HEAG mobiBus	Dezember 2016
O	Da. Böllenfalltor – Brandau Feuerwehr	HEAG mobiBus	Dezember 2016
P	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
PE	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Eschollbrücken – Eich – Pfungstadt Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
PG	Da.-Eberstadt Wartehalle – Pfungstadt – Hahn – Gernsheim	HEAG mobiBus	Ab Juni 2016 bis Dezember 2016
R	Da. Böllenfalltor – Da. Nordbahnhof	HEAG mobiBus	Dezember 2016
U	Rödermark – Urberach Bf – Messel – Oberwaldhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016
WX	Da.-Arheilgen Dreieichweg – Da.-Wixhausen Brückengasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K50	Hähnlein Neue Schule – Bickenbach Bf – Nieder-Beerbach Quergasse	HEAG mobiBus	Dezember 2016
K52	Ober-Beerbach Eberstädter Straße – Seeheim Schuldorf	RKH	Dezember 2016
K53	Babenhhausen Bf – Schaaflheim Rathaus	Spahn + Roth	Dezember 2020
K54	Babenhhausen Bf – Mosbach Lindenfeldschule	Spahn + Roth	Dezember 2020
K55	Darmstadt Hbf – Ueberau Karl-Marx-Straße	StadtLandBus	Dezember 2016
K56	Darmstadt Hbf – Lichtenberg Waldstraße	StadtLandBus	Dezember 2016
K57	Reinheim Bf – Gadernheim Jarnacplatz	StadtLandBus	Dezember 2016
K58	Groß-Bieberau Am Schaubacher Berg – Ernsthofen Schule	StadtLandBus	Dezember 2016
K59	Da. Hbf – Klein-Rohrheim	V-Bus	Juni 2016
K60	Pfungstadt Bf – Gernsheim Bf	V-Bus	Juni 2016



Linie	Linienweg	Betreiber	Laufzeit der Genehmigung
K62	Da. Hbf – Leeheim Geinsheimer Straße	V-Bus	Juni 2016
K64	Groß-Umstadt Pfälzer Schloß – Ober-Nauses Wasserschloß	Jungermann	Dezember 2017
K65	Babenhhausen Bf – Schaafheim Sporthalle	Spahn + Roth	Dezember 2020
K66	Babenhhausen Bf – Babenhhausen J.-Schumann-Straße	Spahn + Roth	Dezember 2020
K67	Ober-Klingen Volkshaus – Schaafheim Sporthalle	Jungermann	Dezember 2017
K68	Mömlingen Gasthof zur schönen Aussicht – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K69	Wiebelsbach Sportplatz – Dieburg Bf	Jungermann	Dezember 2017
K70	Altheim Feuerwehrhaus – Eppertshausen Mitte	Jungermann	Dezember 2017
K85	Da. Hbf – Niedernhausen Linde	StadtLandBus	Dezember 2016
K86	Babenhhausen Bf – Rodgau-Dudenhofen Bf	Spahn + Roth	Dezember 2020
5513	Da. Hbf – Weiterstadt Wilhelm-Leuschner-Platz	HEAG mobiBus	Dezember 2016
5515	Da. Schloß – Erzhausen Bf	HEAG mobiBus	Dezember 2016
5516	Da. Schloß – Worfelden Siedlung Hesselrod	HEAG mobiBus	Dezember 2016
675	Da. Hbf – Weiterstadt – Groß-Gerau Krankenhaus	HEAG mobiBus	Dezember 2016

Im Jahr 2016 wurden die Linienbündel „Ried“ und „Darmstadt-Eberstadt“ neu strukturiert. Die Verantwortlichkeit für die Linie K62 ging an die LNVG Groß-Gerau. Die Linie wurde neu als Linie 40 bezeichnet und zusammen mit anderen Linien im Südkreis Groß-Gerau neu vergeben. Neuer Betreiber ist die Firma Müller aus Riedstadt.

Die Linie K59 wurde zum Juni 2016 eingestellt. Der Linienabschnitt zwischen Darmstadt und Eschollbrücken wurde durch die Linie 40 übernommen, den Linienabschnitt zwischen Eschollbrücken und Hahn

bedient nun die Linie PE und der Linienabschnitt zwischen Hahn und Eschollbrücken wurde in die Linie PG integriert, deren Fahrtenvolumen ausgeweitet wurde. Die Linien PE und PG bedient im Rahmen der Direktvergabe die HEAG mobiBus.

Der Verkehrsvertrag mit der Firma StadtLandBus wurde ab Mitte Dezember 2016 für ein Jahr verlängert.

Ab Mitte Dezember 2016 wurde ein neuer Verkehrsvertrag als Direktvergabe für die Linien der HEAG mobiBus abgeschlossen.



Mehr Fahrgäste – mehr Einnahmen

Die DADINA verwendet die verfügbaren Mittel für die Bestellung lokaler Verkehre, für die Finanzierung der eigenen Verwaltungstätigkeit, für die Mehrbestellung von Straßenbahnverkehren, für regionale Bus- und Schienenverkehre, für Tarif- und Infrastrukturmaßnahmen sowie für die Einnahmenaufteilung.

Das Jahresergebnis der DADINA ist ausgeglichen, da die dargestellten Aufwendungen über eine Umlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt finanziert werden. Im Jahr 2016 betrug die Umlage 8.798.203 Euro und lag um zirka 600.000 Euro über dem Umlagenbetrag des Jahres 2015. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Jahres 2016 ist eine Einsparung von zirka 200.000 Euro gegeben.

Die Steigerung gegenüber dem Jahr 2015 resultiert aus einem Einmaleffekt in Folge des neuen Vertrages zur Direktvergabe der Verkehrsleistungen an die HEAG mobiBus Mitte Dezember 2016. Die Verkehrsleistung wird nun nach dem Kalenderjahr und nicht mehr nach dem Fahrplanjahr abgerechnet. Somit war die Verkehrsleistung zwischen Ablauf des Fahrplanjahres 2016 Mitte Dezember und dem Beginn des Kalenderjahres 2017 abzurechnen. Den Bestellkosten für diesen Zeitraum standen keine Fahrgeldeinnahmen gegenüber, da diese schon bei der Abrechnung des Jahres 2016 als Differenz

zwischen Bestellkosten auf Grundlage des Fahrplanjahres und Einnahmen auf Basis des Kalenderjahres berücksichtigt waren.

Als Ursachen der Einsparung gegenüber dem Jahr 2015 sind die kaum veränderten Bestellkosten und die vor allem bei den an die HEAG mobiBus direkt vergebenen Linien deutlich gestiegenen Fahrgeldeinnahmen zu nennen. Bei den anderen lokalen Linienbündeln haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

Mittelverwendung 2016

	2016
Verwaltungstätigkeit inkl. Personalkosten	1.278.398 €
Lokale Busverkehre	5.359.939 €
Lokale Straßenbahnverkehre	174.588 €
Regionale Bahn- und Busverkehre	1.744.302 €
Infrastrukturkostenausgleiche	103.168 €
Tarifbezuschung	3.543 €
Bezuschung Infrastruktur und Sonstiges	14.335 €
Einnahmenaufteilung	119.930 €



Marktstellung und Ausblick

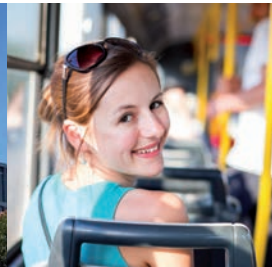
Die strukturelle Situation der Region stellt sich weiterhin sehr positiv dar. Ihr werden hierbei in den entsprechenden Untersuchungen immer sehr positive Zukunftsaussichten zugerechnet. Neben dem seit Jahren zu beobachtenden Einwohnerzuwachs stellen sich auch andere Standortfaktoren zukunftsfähig dar. So verfügt die Region über viele Unternehmen in den Geschäftsfeldern Biotechnologie, Datenverarbeitung oder Medizin- und Pharmazietechnik. Auch im Bildungsbereich ist die Region sehr attraktiv, was sich an zunehmenden Studierendenzahlen der drei Universitäten bzw. Hochschulen dokumentiert.

Diese Entwicklung stellt auch zunehmende Anforderungen an das ÖPNV-Angebot. Ist es im Busbereich noch möglich, Verkehrsangebote relativ schnell zu verbessern, so ist dies bei den Regionalbahn- und Straßenbahnstrecken nicht so einfach. Hier gibt es lange Planungsvorläufe, bis neue Infrastrukturen eingerichtet werden können. Problematisch sind hier v. a. die Bewertungskriterien zur Ermittlung des Nutzens einer ÖPNV-Maßnahme (standardisiertes Bewertungsverfahren) in Korridoren, bei denen bereits jetzt eine hohe ÖPNV-Nachfrage gegeben ist. Hier ist auch auf Landes- und Bundesebene Handlungsbedarf gegeben.

In der politischen Diskussion nimmt derzeit die Forderung nach günstigeren Tarifen einen großen Raum ein. Die DADINA ist Vorreiter für innovative Ideen zur Tarifentwicklung wie Semesterticket, MobiTick, Seniorenticket oder Job-Ticket. Es ist allerdings zu beachten, dass für

weitere günstige Tarifangebote auch die Voraussetzungen wie Ausbau von Infrastruktur und Angebot sowie alternative Finanzierungsinstrumente geschaffen werden müssen. Erst durch ein gutes Verkehrsangebot werden günstige Tarife für die Bürger nutzbar.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit den Umsatzerlösen auf dem Niveau des Berichtsjahres und einem ausgeglichen Jahresergebnis gerechnet.







Wichtige Indikatoren für zufriedene Fahrgäste

Pünktlichkeit

Die DADINA prüft ständig die Pünktlichkeit der im öffentlichen Personennahverkehr eingesetzten Fahrzeuge und erfragt mehrmals im Jahr die Zufriedenheit der Fahrgäste zum Angebot. Diese Ergebnisse stellen einen wichtigen Indikator für die Qualität des angebotenen ÖPNV dar und bilden die Basis für zukünftige Verbesserungen und Anpassungen der vergebenen Leistungen.

Damit für jede Linie die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen gemessen werden kann, muss die Linie im Erhebungszeitraum an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo GmbH in Darmstadt angeschlossen sein.

Als pünktlich gilt eine Fahrt, wenn sie keine Verfrühung und nicht mehr als drei Minuten Verspätung (bei RMV-Bahnlinien teilweise fünf Minuten) hat. Für jede Linie wird im Erhebungszeitraum die Pünktlichkeit aller Fahrten an ausgewählten Haltestellen (Messpunkten) festgestellt.

Damit bedeutet eine Pünktlichkeit von beispielsweise 85 Prozent, dass 85 Prozent aller gemessenen Fahrten an den Messpunkten keine Verfrühung und nicht mehr als 3 Minuten Verspätung (bei RMV-Bahnlinien teilweise 5 Minuten) hatten.

Sind die Busse öfter unpünktlich, muss das Busunternehmen einen Malus bezahlen, bei einer überdurchschnittlichen Pünktlichkeit gibt es einen Bonus.



Qualität – Kundenmeinung

Die Kunden können den Zustand der Fahrzeuge, die Pünktlichkeit der Fahrten und die Kompetenz des Fahrpersonals bewerten. Dafür werden wie in der Schule Noten vergeben.

Im ersten Jahr der jeweiligen Vertragslaufzeit der Linienbündel werden Werte der Kundenzufriedenheit ermittelt. Diese Werte werden als sogenannte „Akzeptanzwerte“ für die folgenden Jahre als Grundlage für die Bonus-Malus-Bewertung verwendet. Damit lässt sich schon im zweiten Vertragsjahr ablesen, ob die Kunden mit dem Angebot noch zufriedener sind oder nicht.

10-Minuten-Garantie

Neben den Barometern Kundenbefragung und Pünktlichkeitsmessung liefert die 10-Minuten-Garantie wichtige Ergebnisse.

2008 hat die DADINA zusammen mit anderen Nahverkehrsorganisationen in der Region die 10-Minuten-Garantie eingeführt.

	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Reklamationen	1.300	1.152	1.737	2.400
Auszahlungen	1.900 Euro	1.580 Euro	2.680 Euro	4.250 Euro
Nicht abgeholte Reklamationen	50	275	332	423
In Euro	80 Euro	310 Euro	437 Euro	630 Euro

Jährlich mussten einige Beschwerden auch abgelehnt werden.

Kundenzufriedenheit bei konstanten Werten 2013 – 2016

Linienbündel	Note 2013	Note 2014	Note 2015	Note 2016	Akzeptanzwert
Bergstraße	1,75	2,16	2,34	2,33	2,59
Reinheim	2,43	2,43	2,21	2,35	2,37
Darmstadt/Vorderer Odenwald	2,28	2,34	2,29	2,26	2,40
Darmstadt Nord	2,23	2,17	2,05	1,93	2,27
Eberstadt/Pfungstadt	2,33	2,40	2,28	2,33	2,61
Babenhausen	2,19	2,14	2,11	1,86	2,15
Ried	1,68	1,74	1,61	/	/
Kranichstein	2,34	2,34	2,30	2,34	2,22
Darmstadt/Ober Ramstadt	2,59	2,43	2,30	2,43	2,48
Groß-Umstadt	1,95	2,05	2,05	2,07	2,00
Weiterstadt	2,51	2,54	2,34	2,39	2,59

Pünktlichkeit der Buslinien 2013–2016

Linienbündel	Linien	Pünktlichkeit 2013 (in %)	Pünktlichkeit 2014 (in %)	Pünktlichkeit 2015 (in %)	Pünktlichkeit 2016 (in %)
Bergstraße	K50, K52	89,85	91,03	79,88	81,48
Reinheim	K55, K57, K85	64,71	62,39	55,49	59,03
Darmstadt/Vorderer Odenwald	F, L, N, NE, O, K	80,49	82,82	83,45	83,25
Darmstadt Nord	A, AH, AIR, WX, R	87,04	86,38	88,94	89,71
Eberstadt/Pfungstadt	EB, NB, P, PE, PG, 8N	84,33	86,49	84,67	81,54
Darmstadt/Ober-Ramstadt	K56, K58	64,35	63,52	65,65	67,92
Babenhausen	K53, K54, K65, K66, K86**	87,37	89,17	88,88	85,91
Groß-Umstadt	K64, K67; K68, K69, K70	84,45	83,62	83,83	79,58
Weiterstadt	675, 5513, 5515	73,62	67,47	72,68	71,79
LDD Darmstadt/Odenwald	ERB 30, 671, 681, 678, 693	89,20*	89,46*	95,07*	94,83*
LDD Darmstadt/Dieburg	672, 673, 674, 679, 682, 684	88,70*	85,18*	76,88*	90,91*

* nach Angaben des RMV

** K53, K54: Es wurden nur die von der Firma Spahn+Roth ausgeführten Fahrten berücksichtigt.

Pünktlichkeit der Zuglinien 2013–2016

Linie	Pünktlichkeit 2013 (in %)	Pünktlichkeit 2014 (in %)	Pünktlichkeit 2015 (in %)	Pünktlichkeit 2016 (in %)
S3 (Bad Soden – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	95,13	93,59	91,63	92,40
S4 (Kronberg – Frankfurt – Langen – Darmstadt)	96,96	96,13	95,38	95,83
60/67/68 (Frankfurt – Darmstadt – Mannheim/Heidelberg)	91,33	88,42	84,82	85,75
61 (Dieburg – Ober-Roden – Frankfurt)	97,95	97,26	96,67	94,76
64 (Erbach – Wiebelsbach – Hanau – Frankfurt)	86,60	87,54	86,01	96,58
65 (Eberbach – Wiebelsbach – Darmstadt – Frankfurt)	93,17	92,42	96,32	95,58
66 (Darmstadt – Pfungstadt)	keine Angabe	95,02	92,64	98,18
75 (Aschaffenburg – Darmstadt – Mainz – Wiesbaden)	80,91	81,36	79,00	89,99



**Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation**

bahnGALERIE

Europaplatz 1

64293 Darmstadt

Telefon: 06151-360 51 0

Telefax: 06151-360 51 22

E-Mail: info@dadina.de

Internet: www.dadina.de



